

Erzgebirgisches Winterwunderland

12. August

Heute haben wir unser neues Haus bezogen - im sonnenverwöhnten Erzgebirge.
Es ist herrlich hier.
Die berge sind so majestätisch anzuschauen.
Ich kann es kaum erwarten, sie schneebedeckt zu sehen.

14. Oktober

Das Erzgebirge ist das schönste Plätzchen auf Erden.
Das Herbstlaub leuchtet in allen Farben von gelb über Orange bis Feuerrot.
Ich habe einen Spatziergang in unseren herrlichen Bergwäldern gemacht und dabei einen Hirsch gesehen. Es sind die schönsten Tiere auf Gottes weiter Flur, gar keine Frage.
Ich fühle mich wie im Paradies.
Ich liebe diese Gegend.

11. November

Bald geht es los mit der Hirschjagd.
Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass man so anbetungswürdige Geschöpfe totschießen kann.
Hoffentlich schneit es bald.

2. Dezember

Letzte Nacht hat es geschneit.
Beim Aufstehen war alles in weiße Watte gehüllt.
Wie auf einer Ansichtskarte.
Wir sind raus gegangen, um den Schnee in der Einfahrt wegzuräumen und wir haben eine Schneeballschlacht gemacht. Ich habe gewonnen.
Als der Schneepflug vorbei kam, durften wir die Einfahrt noch einmal freischaufeln.
Eine wunderbare Gegend, dieses Erzgebirge.

12. Dezember

Letzte Nacht wieder Schnee.
Wunderbar.
Der Schneepflugfahrer hat wieder allerlei Schabernack im Sinn und pflügt unsere Einfahrt randvoll.

19. Dezember

Letzte Nacht noch mehr Schnee.
Ich komme nicht zur Arbeit.
Der Weg war schulterhoch mit Schnee zugepackt.
Ich bin vom Schaufeln fix und fertig.
Scheiß Schneepflug.

22. Dezember

Die ganze Nacht fällt diese weiße Scheiße vom Himmel.
An beiden Händen Wasserblasen von dem ewigen Geschaufel.
Ich weiß es hundertprozentig: Der Schneepflug versteckt sich gleich um die Ecke und lauert bis ich den Weg freigeschaufelt habe.
Arschloch.

25. Dezember

Fröhliche Weihnachtsbescherung!

Schneescheiße so weit das Auge reicht.

Wenn ich diese Missgeburt von Schneepflugfahrer erwische, hau ich ihm die Schnapsnase platt! Warum streuen die eigentlich kein Salz?

Auf der Rutschbahn bricht man sich noch alle Knochen!

27. Dezember

Letzte Nacht wieder Schneescheiße, was sonst!

Ich bin seit 3 Tagen eingesperrt und gehe nur nach draußen, wenn der Schneepflug vorbei dröhnt.

Einfahrt freischaufeln.

Ich kann nirgendwo hin.

Das Auto liegt irgendwo unter dem Schneegebirge.

Der Wetterfritze meint, diese Nacht kriegen wir noch mal 25 cm von diesem Dreck. Weißt du wie viel das in Schneeschaufeln sind - 25 cm?

28. Dezember

Der Klippschüler von der Wettervorhersage hat sich vertan.

Es waren 80 cm!

Wenn es so weiter geht, sind wir im Spätsommer einigermaßen schneefrei.

Der Schneepflug ist auf der Straße stecken geblieben. Der Granatendepp von Fahrer kommt an und will meine Schaufel ausleihen.

Ich habe ihm höflich nahegebracht, dass erst sechs davon kaputt gegangen sind, weil ich ständig den Schnee weg schippe, den er mir in die Einfahrt schmeißt.

Anschließend habe ich meine letzte Schaufel auf seiner hübschen Pudelmütze zerschlagen.

1. Januar

Überraschung: Ich konnte heute mit dem Auto raus.

Ich bin zum Supermarkt, Vorräte einkaufen. Auf der Rückfahrt rennt mir ein Rindvieh von Hirsch über den Weg und voll in die Kühlerhaube.

1000 Euro Schaden. Dieses Herumgehüpfe gehört abgeknallt.

Ich dachte, das hätten die Jäger im November schon erledigt.

6. Mai

War mit dem Auto in der Werkstatt. Ob du's glaubst oder nicht, die Karre ist total durchgerostet. Das kommt von der elenden Salzerei hier!

10. Mai

Die Möbelpacker sind da.

Es gibt Menschen, die sich im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte befinden.

Und es gibt Menschen, die sich freiwillig im Erzgebirge befinden.

Wir ziehen zurück nach Mallorca.

Herzliche Grüße!